

EUROPA: ARMENIEN

## EINZIGARTIGES ARMENIEN

- > Die wunderbaren Kirchen und Klöster Armeniens, teils UNESCO-Weltkulturerbe
- > Die „Blaue Perle Armeniens“, der Sevansee
- > Die Symphonie der Steine
- > Traubenkernölmassage
- > Weinverkostung
- > Meisterkurs zur Süßigkeitenherstellung
- > Blick auf den Ararat
- > Masoor Art House
- > Die überraschende Hauptstadt Yerevan

Natürlich besuchen wir die wichtigsten Kirchen und Klöster des Landes, die oft in exponierter Lage und in wunderschöner Umgebung liegen. Wir sehen den Berg Ararat und erleben „die blaue Perle Armeniens“, den Sevansee. Wir unternehmen eine Wanderung vom Parzsee zum Kloster Goshavank durch dichten Wald und staunen über das alte Höhlendorf Khndzoresk mit einer Unzahl von großen und kleinen Höhlen. Die ehemaligen Wohnungen sind in den weichen Tuffstein gehauen und werden zum Teil auch heute noch als Ställe benutzt.

Wer hat schon einmal von der „Symphonie der Steine“ gehört? Auch dieses einzigartige Naturschauspiel wird uns in Erstaunen versetzen.

Noch viel lebendiger wird die Reise durch die Besuche bei den Menschen; wir verkosten einheimischen Wein bei einer Familie und erfahren, woraus das armenische „Fastfood“ Lavash besteht. Wir genießen eine Meisterklasse zur Herstellung der armenischen Süßigkeiten „Gata“ und „Sudjukh“ – und wir lassen uns mit armenischer Naturkosmetik bei einer Traubenkernölmassage verwöhnen...In Armenien gedeihen zahlreiche Heilpflanzen, die zu hochwertiger natürlicher Kosmetik verarbeitet werden; eine davon besuchen wir und lernen den Verarbeitungsprozess kennen. Bei dieser Reise kommen wirklich alle Sinne zum Zug....



## REISEDETAILS

### 1. Reisetag: Individuelle Anreise

Bari galust! Herzlich willkommen in Armenien!

Am Flughafen erwartet uns bereits unsere Reiseleiterin und bringt uns zu unserem Hotel.

Bei unserem ersten gemeinsamen Abendessen lernen wir unsere Mitreisenden kennen und freuen uns auf erste armenische Gerichte.

Abendessen, Übernachtung und Frühstück

### 2. Reisetag: Sonntag: Yerevan, Besuch im Spa und Naturkosmetik

Seit Jahrhunderten wird Yerevan aufgrund der ursprünglich für den Bau genutzten Tuffsteine auch die „rosa Stadt“ genannt. Wir besuchen den Platz der Republik, bummeln die Maschtots Straße entlang und erreichen schließlich das Opern- und Ballet Theater „Aram Khachaturyan“ und die Kaskaden.

Nach diesen ersten Eindrücken der Stadt besuchen wir das „Wine & Grape Spa“, das wirklich einzigartig ist. Während einer ca. 30-minütigen Traubenkernölmassage spüren wir die magische Kraft der süßen Trauben des Ararat-Tals. Die Einwohnerinnen Yerevans schwören darauf, dass die Traubenkernölmassage die Haut strafft, ihr Elastizität, Weichheit und Zartheit verleiht und verjüngt – was kann uns Besseres passieren?

So verwöhnt geht es weiter in die Nähe des Dorfes Arafyugh im schönen armenischen Hochland zu einem Unternehmen für Naturkosmetik. Hier erleben wir bei einer Führung den gesamten Verarbeitungskomplex von der Ernte der Pflanzen bis zum Labor.

Je nach Öffnungszeit des Spa können diese beiden Aktivitäten auch in umgekehrter Reihenfolge möglich sein.

Übernachtung und Frühstück in Yerevan

### **3. Reisetag: Montag: Klöster, Wein und Steinkreise, ca. 270 km**

Nach dem Frühstück verlassen wir Yerevan und fahren nach Goris. Auf dem Weg besuchen wir das Kloster Khor Virap („Tiefes Verlies“), wo Gregor der Erleuchter 13 Jahre gefangen gehalten wurde, bis er zum ersten armenischen Katholikos ernannt wurde. Vom Kloster aus bietet sich ein unvergleichlicher Blick auf den heiligen Berg Ararat.

Beim Besuch des Dorfes Areni verkosten wir bei einer lokalen Familie den hausgemachten Wein – die Region gilt als Zentrum des Weinanbaus – und schauen bei der Zubereitung des Mittagessens, einem armenischen Barbecue, zu.

So gestärkt geht unsere Reise weiter zum Kloster von Noravank, das malerisch am Ende einer Schlucht liegt, und besichtigen dann das prähistorischen Observatorium Qarahunj, das 3.500 Jahre älter als die Steinkreise von Stonehenge und 3.000 Jahre älter als die ägyptischen Pyramiden ist.

Wir lassen die vielen Eindrücke nachklingen und fahren weiter nach Goris, unserem Übernachtungsort für heute.

Mittagessen, Übernachtung mit Frühstück

#### **4. Reisetag: Dienstag: Höhlendorf, Fahrt mit der Seilbahn und der Sevansee, die „blaue Perle Armeniens“, ca. 335 km**

Die hübsche Stadt Goris liegt in Zentralarmenien und ist bekannt für ihre Tausende von Höhlenwohnungen. Ganz in der Nähe liegt das alte Höhlendorf Khndzoresk mit einer Unzahl von großen und kleinen Höhlen. Die ehemaligen Wohnungen sind in den weichen Tuffstein gehauen; auch heute noch werden einige Höhlen als Ställe benutzt.

Wir fahren weiter zum Tatev Kloster auf einer Höhe von 1.450m. Wir erreichen die Höhe mit der Seilbahn „Wings of Tatev“, die über die Worotan-Schlucht führt und die mit einer Länge von 5.750 Metern eine der längsten Seilbahnen der Welt ist – ganz schön aufregend....Oben angekommen besichtigen wir die weitläufige Klosteranlage mit ihren drei Kirchen.

Auf den Spuren der Großen Seidenstraße fahren wir weiter durch die Selimer Karawanserei, die in alten Zeiten ein wichtiges Zentrum für Austausch, Handel und Übernachtung war. Zum Mittagessen halten wir in einem lokalen Restaurant.

Bevor wir den Sevan-See, die „blaue Perle Armeniens“ erreichen, halten wir am Friedhof in Noratus, der mit über 800 Chatschkaren (Kreuzsteinen) beeindruckt.

Der Sevansee liegt auf einer Höhe von 2.000 m ü.M. und ist mit einer Größe von 940 km<sup>2</sup> fast doppelt so groß wie der Bodensee. Das türkis-schimmernde Wasser bildet einen reizvollen Kontrast zur umliegenden Berglandschaft. Auf einer Halbinsel besichtigen wir das schöne Kloster Sevananvank und fahren dann weiter zu unserem heutigen Ziel Dilijan.

Dilijan ist bekannt für seine Heil- und Mineralquellen, daher gibt es zahlreiche Sanatorien in der Stadt. Nebst dem Gesundheitstourismus ist Dilijan auch wegen des umgebenden Dilijan Nationalpark ein beliebtes Erholungsziel – nicht umsonst wird die Region auch gern die „kleine Schweiz Armeniens“ genannt.

Mittagessen, Abendessen, Übernachtung und Frühstück

## **5. Reisetag: Mittwoch: Wanderung zum Kloster Goshavank - Rückfahrt nach Yerevan - Besuch im Kulturzentrum, ca. 96 km**

Am Vormittag wandern wir vom Parzsee zum Kloster Goshavank. Vom Parzsee führt uns die Route ca. 8 km durch üppige, dichte Wälder zum Dorf Gosh. Hier liegt das mittelalterliche Kloster Goshavank, das einst eines der größten religiösen, kulturellen und pädagogischen Zentren des mittelalterlichen Armeniens war.

Unser Mittagessen genießen wir während der Tour; anschließend fahren wir nach Yerevan zurück, wo wir das Masoor Art House besuchen. Wer möchte kann im Masoor Art an einem kleinen Malereikurs teilnehmen. Das Masoor Art House ist übrigens das einzige Kunsthaus in Armenien, in dem wir die Biografie und das literarische Erbe armenischer intellektueller Frauen des 20. Jahrhunderts kennenlernen können, wie z. B. Zabel Yesayan, Srubhi Tüsap, Siran Seza.

Übernachtung mit Frühstück in Yerevan

## **6. Reisetag: Donnerstag: Ausflug ins alte Dorf Garni - Symphonie der Steine - Kloster Geghard - armenisches „Fastfood“**

Heute besuchen wir den einzig erhalten gebliebenen heidnischen Tempels Armeniens in Garni, der im 1. Jhd. n. Chr. erbaut wurde. Danach wird es ein bisschen abenteuerlich: mit 4x4 Autos werden wir in die Schlucht von Garni gefahren, die sich entlang des Flusses Azat und seines Zusammenflusses mit dem Goght erstreckt.

Und hier kommen wir ins Staunen! Die „Symphonie der Steine“ besteht aus Hunderten oder sogar Tausenden von bis zu 300 Meter hohen Basaltsäulen, die wie Orgelpfeifen aneinanderhängen. Sie wirken majestätisch, bilden Gruppen und Strudel – ein unglaublicher Anblick!

Das Felsenkloster Geghard liegt wunderschön und geheimnisvoll am Eingang des Azat -Tals und wurde aus einer Felswand herausgeschlagen. Es ist mit einzigartigen Schnitz- und Steinmetzarbeiten verziert und einer der berühmtesten Wallfahrtsorte Armeniens.

Bei einer lokalen Familie werden wir anschließend nicht nur Zeuge wie das traditionelle armenische Fladenbrot «Lavash» zubereitet wird, wir werden es natürlich auch probieren. Das typisch armenische „Fastfood“ besteht aus frischem Käse und Lavash, das im „Tonir“ Ofen gebacken wird. Es ist sehr dünn und wird in der Regel in einer großen Form verkauft. Im Jahre 2015 wurde der „Lavash“ in die Liste des UNESCO immateriellen Kulturerbes eingeschrieben.

Übernachtung mit Frühstück in Yerevan

## 7. Reisetag: Ausflug nach Etschmiadsin und Swartnoz - armenische Süßigkeiten

Wir beginnen den Tag mit dem Besuch des Manuskripten-Museums Matenadaran, das nicht nur armenische, sondern auch persische und arabische Manuskripte enthält.

Danach fahren wir in das Zentrum der armenisch-apostolischen Kirche bei Etschmiadsin. Die für die Armenier heilige Stadt besitzt u.a. drei Kirchen, die als wichtiges Beispiel für die frühe armenische Kirchenbaukunst gelten. Wir besichtigen Sie die nahegelegene Kirche Hripsime, ein Meisterwerk der frühmittelalterlichen armenischen Architektur.

Auf dem Rückweg nach Jerevan halten wir an der Ruinenstätte von Swartnoz, einer im 7. Jh. erbauten Palastkirche.

Im Dorf Parakar halten wir zum Mittagessen in einem lokalen Haus – und dann erwartet uns ein ganz besonderer Abschluss der Reise: wir genießen eine Meisterklasse der Herstellung der armenischen Süßigkeiten „Gata“ und „Sudjukh“. Wenn es der Terminplan erlaubt und wir ein bisschen Glück haben, ist sogar ein armenischer TV-Star anwesend und leitet den Kurs.

So beglückt fahren wir zu unserem letzten Abend nach Yerevan zurück.

Übernachtung mit Frühstück wie Vortag

## 8. Reisetag: Samstag: Abreise

Leider ist unsere schöne Zeit in diesem so bemerkenswerten Land schon vorbei. Unser Transfer bringt uns zur vereinbarten Zeit für unseren Rückflug zum Flughafen.

Dann heißt es „Tschüss und auf Wiedersehen“ – oder auf Armenisch „tsteessutsjun“.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
21.05.2022	28.05.2022	X	889 €
24.09.2022	01.10.2022	X	889 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

## LEISTUNGEN

- > 7 Übernachtungen im DZ in guten 3\*-Hotels mit Frühstück
- > 5 x Mittagessen
- > 2 x Abendessen
- > Durchgehend deutschsprachige Reiseleitung
- > Alle Transfers und Fahrten gemäß Programm
- > Alle Eintritte, Ausflüge, Besichtigungen und Aktivitäten gemäß Programm
- > Lokaler Wanderführer an Tag 5
- > 30 Minuten Massage im Wine & Grape Spa
- > 0,5 l Trinkwasser pro Person/Tag
- > Informationsmaterial

## ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmerzuschlag (169 €)

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationale Flüge
- > weitere Mahlzeiten und Getränke
- > Trinkgelder
- > optionale Aktivitäten
- > persönliche Reiseversicherung

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 vor Reisebeginn möglich.

## WEITERE INFOS

### **Programmhinweise**

- > Beim Mai-Termin wird die Reise durch Frauenreisen-weltweit/Vivamundo-Reisen Inhaberin Michaela Schiffer begleitet.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.